

Börsengeflüster

Gerüchte und Spekulationen bewegen die Kurse meist viel stärker als die anschließenden Tatsachen. Hier erfahren Sie, über welche Aktien derzeit an der Börse getuschelt wird.

Battistini geht von Bord

Arbomedia WKN: 548 930

Mit seinem Neun-Monats-Bericht hat der Werbevermarkter Arbomedia dem taumelnden Aktienkurs zumindest ein wenig Stabilität verleihen können. Offiziell ist nun auch, dass Gregor Battistini die Münchener verlassen wird. Gut möglich, dass sich der Finanzvorstand demnächst um Immobilien an der Algarve kümmert. Das von Alexander Coenen geleitete Unternehmen PI Portugal Immobilien hat ehrgeizige Ziele und führt derzeit eine Kapitalerhöhung durch.

Dem Vernehmen nach ist auch ein Börsengang der zum Portfolio der Lena AG (WKN: A0D 90R) gehörenden PI für die kommenden Monate geplant. Bis zum Jahr 2010 will PI die Erlöse von bescheidenen 0,6 auf 5,7 Millionen Euro vervielfachen und satte Gewinne einfahren. Ob die Anleger auf die Immobilienpläne abfahren, muss sich allerdings erst zeigen.

Gravis ändert das Konzept

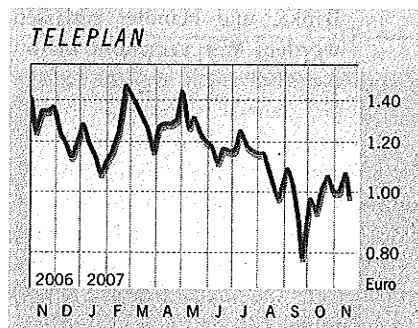
Teles WKN: 745 490

Erstmals nistet sich der Apple-Händler Gravis in einem Kaufhaus der Karstadt-Kette ein. Neben dem gerade gestarteten Pilotprojekt in Düsseldorf will Gravis Anfang kommenden Jahres in bis zu vier



Gravis-Laden: Der Apple-Händler wächst rasant.

weitere Karstadt-Häuser als Untermieter einziehen. Noch nicht entschieden ist hingegen, wie die Expansion finanziell geschultert werden soll. Der bereits vor etlichen Monaten avisierte Börsengang ist zwar noch nicht aus der Welt, aber die Partnerschaft mit einem Finanzinvestor scheint nun ebenfalls denkbar. Sollte es zu einem IPO kommen, dürfte die Teles-Aktie in den Blickpunkt geraten. Das Berliner Telecomunternehmen hält knapp 20 Prozent der Gravis-Anteile.



Reparatur kommt voran

Teleplan WKN: 916 980

„Das kann vielleicht was werden“, war nach der Präsentation des Reparaturdienstleisters Teleplan auf dem Eigenkapitalforum zu hören. Denn nach den drastischen Verlusten früherer Jahre steht unter dem Strich wieder ein, wenn auch eher bescheidener, Gewinn. Der Konzern hat seine Werke größtenteils in Niedriglohnländer verlagert. Und die nach wie vor hohen Schulden wurden in längere Laufzeiten umstrukturiert.

Inzwischen denkt das Management sogar an eine Rückkehr in den SDAX. Die Aktie hat sich von ihrem September-Tief erholt, kommt aber bisher kaum über die Marke von einem Euro hinaus.

Institutionelle steigen ein

Data Modul WKN: 549 890

Der Kursverfall der Data-Modul-Aktie sollte bald zum Ende kommen. Zwar hat der Displayhersteller die 2007er-Umsatzprognose leicht gesenkt. Wie wir hören, hat sich das operative Geschäft aber nicht abgeschwächt. Vielmehr will der Konzern 2008 den Erlös im Industriebereich um rund zehn Prozent steigern. Die kleinere Sparte, die Displays für Informationssysteme zum Beispiel an Bahnhöfen liefert, soll zudem prozentual einstellig wachsen. Für eine Stabilisierung des Small Caps spricht auch, dass sich in den vergangenen Wochen verstärkt institutionelle Investoren in dem Papier engagiert haben.

Dividende treibt den Kurs

Deutsche Telekom WKN: 555 750

Ausgerechnet die T-Aktie erweist sich derzeit als Stabilisator in manch geschundenem Depot. Als Kurstreiber dient ein Gerücht, wonach die Bonner über eine Anhebung der Dividende nachdenken. Derartige Überlegungen wurden angeblich auf einer Investorenkonferenz in London kundgetan. Zwar ist es für einen Dividendenvorschlag noch reichlich früh, aber selbst auf Basis der bisherigen Ausschüttung ist die Telekom mit einer Rendite von 4,7 Prozent DAX-Spitze.



Gereon Kruse, Stv. Chefredakteur, plaudert aus dem Börsenkästchen

Fotos: Axel Griesch für BÖRSE ONLINE (2); Gravis